
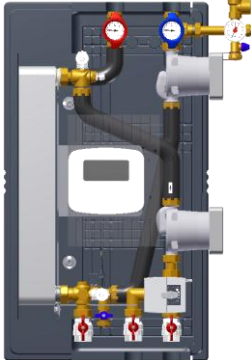
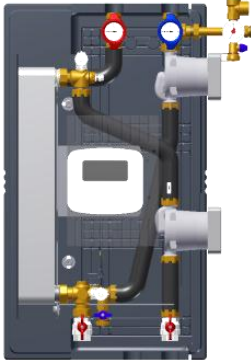


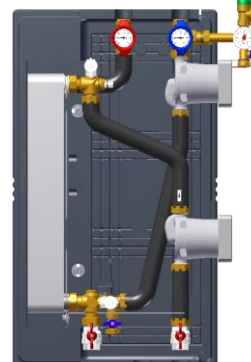


Solare Übergabestation

Bedienungsanleitung

DE

mit geschlossener Isolierung	SU 8040	Mit Schichtladeeinheit [S]	Ohne Schichtladeeinheit
	Mit Regelung [C]	SU 8042 CS / SU 8043 CS 	SU 8042 C / SU 8043 C 
	Ohne Regelung	SU 8042 S / SU 8043 S 	SU 8042 / SU 8043 

Übersicht Typen: SU 8042 Wärmetauscher ist mit 20 Platten, SU 8043 mit 30 Platten.

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	1
2.	Lieferumfang	2
3.	Anwendungsbereich	2
4.	Sicherheitshinweise	2
5.	Montage und Anschluss der Wärmeübergabestation	2
5.1.	Wandmontage und Anschluss	2
5.2.	Hydraulischer Anschluss	3
5.3.	Elektrischer Anschluss	4
5.4.	Anschluss der Fühler / Sensoren	4
6.	Inbetriebnahme und Wartung	4
6.1.	Befüllen und Spülen	4
6.2.	Wechseln des Plattenwärmetauschers	5
6.3.	Montage- und Betriebsanleitung Pumpen und Regler	5
6.4.	Anzugsdrehmomente	5
6.4.1.	Verbindungen mit Flachdichtung	6
6.4.2.	Klemmringverschraubungen	6
6.5.	Technische Daten	6
6.6.	Werkstoffe	6
6.7.	Abmessungen	6

2. Lieferumfang/Typenübersicht

Der jeweilige Lieferumfang des Gerätes variiert je nach Typ. SU 8040 (C)(S)
Siehe Übersicht auf Seite 1

3. Anwendungsbereich

Die Wärmeübergabestation **SU 8040** wird verwendet, um je nach Typ einen oder zwei Pufferspeicher zu beladen (auch schichtweise Beladung eines Pufferspeichers). Der Kollektorkreislauf (Primärseite) ist vom Pufferkreislauf (Sekundärseite) durch einen Plattenwärmetauscher getrennt. Eine elektronische Regelung erfasst die Medientemperatur im Kollektor und die Pufferspeichertemperaturen im Pufferspeicher in zwei Höhen. Ist das Medium im Kollektor wärmer als das Wasser im Pufferspeicher, fördert eine Umwälzpumpe das Medium zum Plattenwärmetauscher und überträgt die Energie dort auf das Pufferspeicherwasser. Je nach Temperaturdifferenz wird das Pufferspeicherwasser durch ein Umschaltventil in den Pufferspeicher eingeschichtet, bzw. der zweite Pufferspeicher geladen (bei Typen **SU 8040 S** und **SU 8040 CS**).

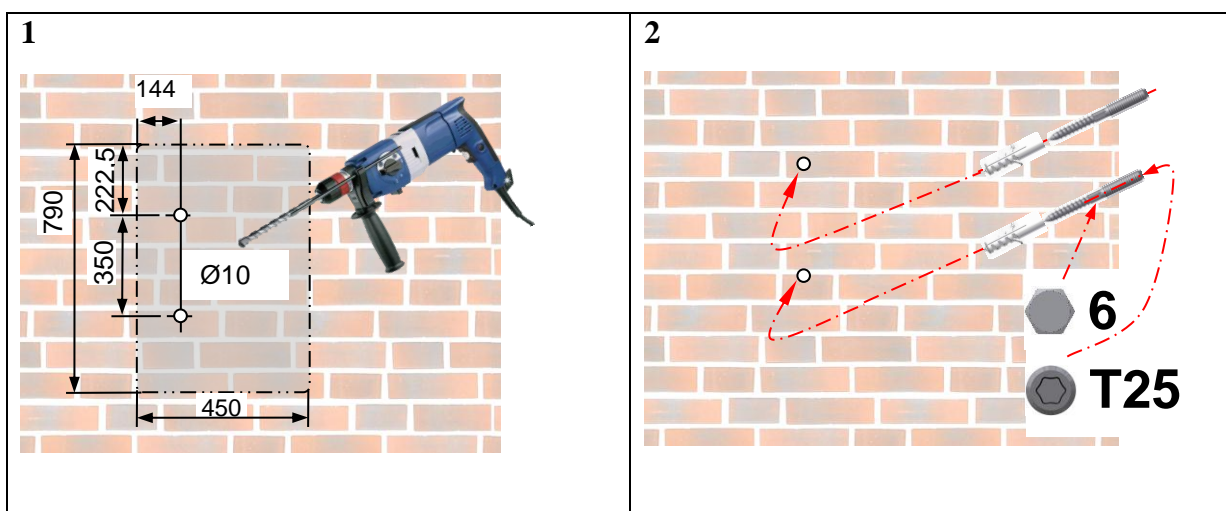
4. Sicherheitshinweise

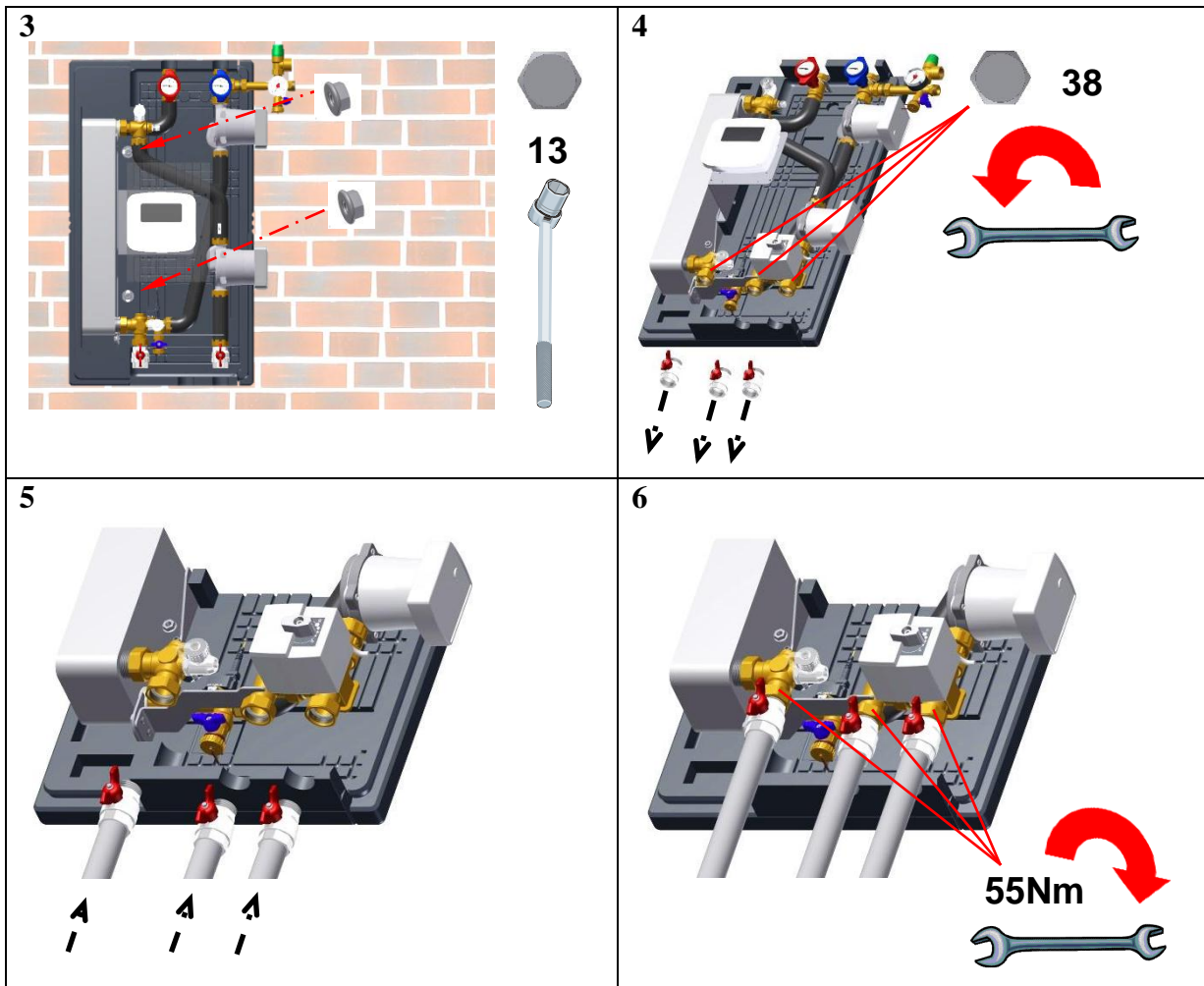
ACHTUNG!

- Vor Beginn der Arbeiten muss der Monteur diese Montage- und Betriebsanleitung lesen, verstehen und beachten.
- Die Wärmeübergabestation darf nur vom ausgebildeten Fachpersonal montiert, eingestellt und gewartet werden. Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht von erfahrenem Fachpersonal am Produkt arbeiten.
- Werden die genannten Bedingungen nicht eingehalten erlischt die Haftung des Herstellers.
- Umbauten oder Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.
- Alle Hinweise dieser Montage- und Betriebsanleitung sind bei der Verwendung der Wärmeübergabestation zu beachten. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für die aus missbräuchlicher Verwendung der Wärmeübergabestation entstehenden Schäden haftet der Hersteller nicht.

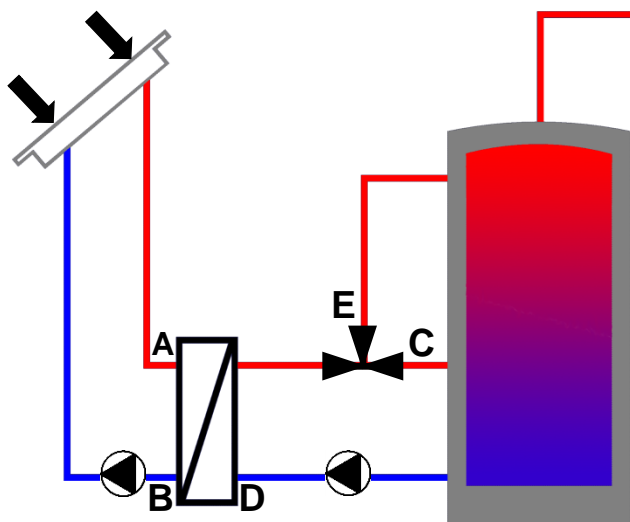
5. Montage und Anschluss der Wärmeübergabestation

5.1. Wandmontage und Anschluss





5.2. Hydraulischer Anschluss Hydraulikschema



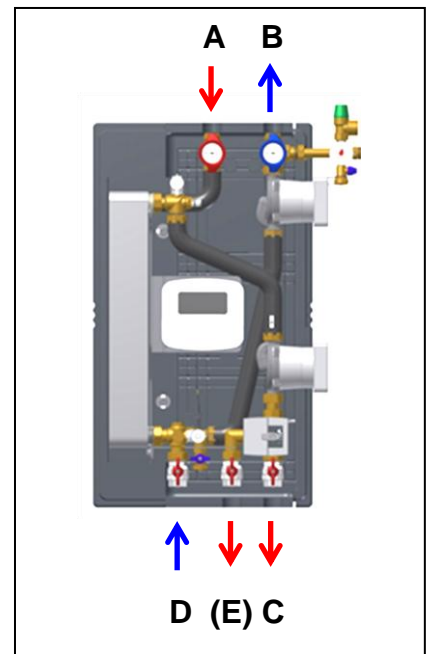
A VL Primärkreis, Rp 1"

B RL Primärkreis, Rp 1"

C VL1 Sekundärkreis, Rp 1"

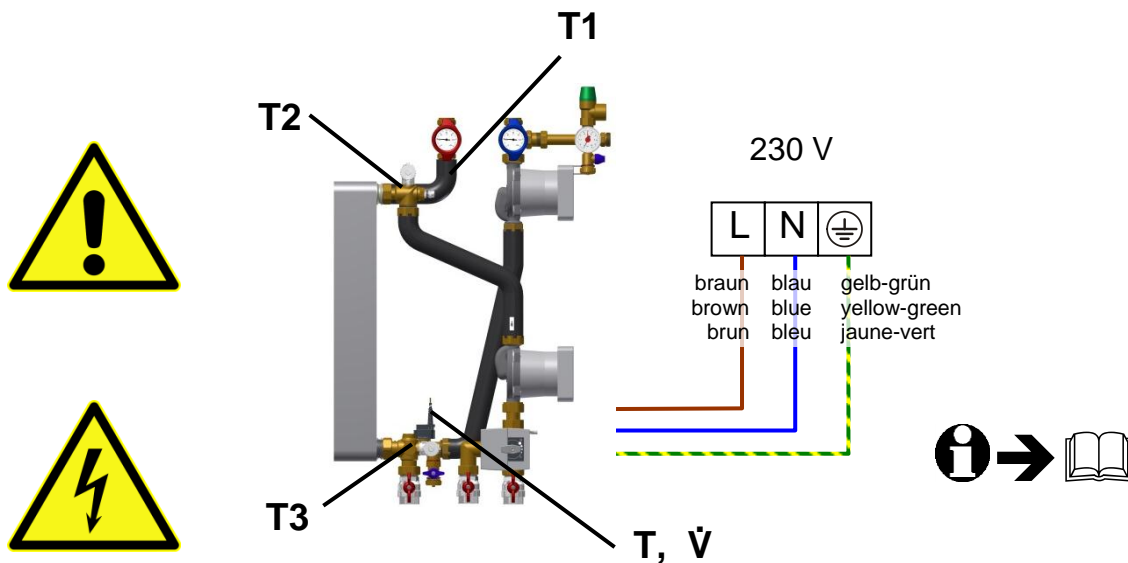
D RL Sekundärkreis, Rp 1"

(E) VL2 Sekundärkreis, Rp 1" (bei Typ SU 8040 S und SU 8040 CS)
Mischerstellung bei „0“



Zur Vermeidung von elektrochemischer Korrosion ist bei Verwendung von verzinkten Leitungen und Fittings die Installationsfolge zu beachten! Die Armaturen sind werkseitig vormontiert, dennoch ist bei der Inbetriebnahme die Dichtigkeit zu überprüfen (Druckprobe).

5.3. Elektrischer Anschluss



Alle Montage- und Verdrahtungsarbeiten an elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden. Der Anschluss und die Inbetriebnahme der Komponenten dürfen nur von fachkundigem Personal vorgenommen werden. Dabei sind die geltenden nationalen und örtlichen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

5.4. Anschluss der Fühler / Sensoren

Fühler T1 VL Primärkreis
 Fühler T2 VL Sekundärkreis
 Fühler T3 RL Sekundärkreis
 Fühler T, \hat{V} RL Primärkreis (Durchflusssensor)

Hierzu beachten Sie bitte die beigegefügte Anleitung des Regler Herstellers.

6. Inbetriebnahme und Wartung

Achtung, alle Kugelhähne im Sekundärkreis sind nur lose montiert und müssen nach Installation der Wärmeübergabestation festgezogen werden.

6.1. Befüllen und Spülen

ACHTUNG!

Sachschäden durch Fehlbedienung!

Fehlbedienung und eine unvollständige Installation können zu Fehlfunktion und Sachschaden führen!



WARNUNG! Verletzungsgefahr!

Unsachgemäße Handhabung kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

- Vor der Inbetriebnahme die Anlage unbedingt auf Dichtheit prüfen!
- Alle Arbeiten an der Anlage nur durch eine zugelassene Fachkraft durchführen lassen.
- Schutzbrille tragen.

ACHTUNG!

Sachschäden durch Druckschläge!

Plötzlich auftretende Druckschläge beim Öffnen der Kugelhähne können zu Sachschäden führen!

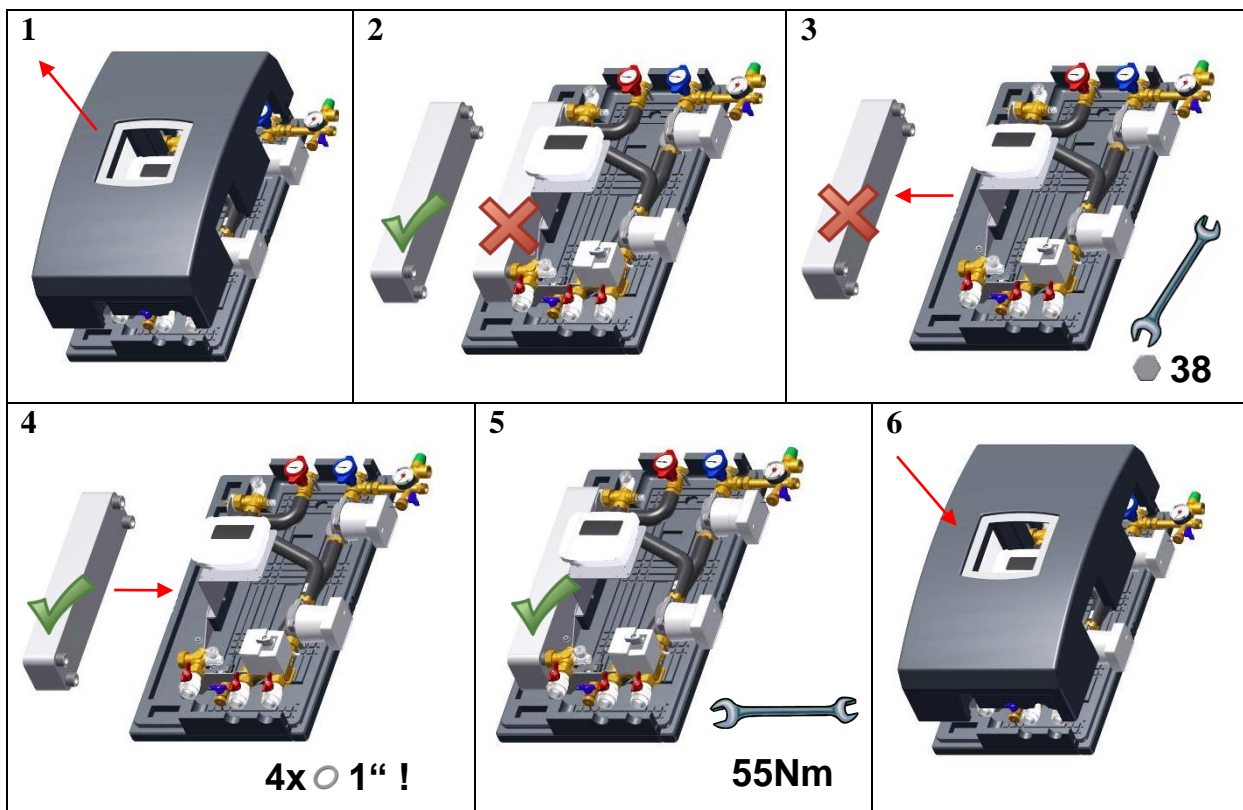
Deshalb:

- Kugelhähne immer langsam öffnen!

Nachdem eine komplette Entlüftung des Systems (Hörbare Störgeräusche beim Betrieb der Umwälzpumpe(n) deuten darauf hin, dass sich noch Luft in der Anlage befindet.) gewährleistet ist, ist die Wärmeübergabestation betriebsbereit.

6.2. Wechseln des Plattenwärmetauschers

Je nach Leitungswasserqualität im Einsatzgebiet ist der Wärmeplattentaucher bei nachlassender Leistung in entsprechenden Intervallen auszutauschen. Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:



6.3. Montage- und Betriebsanleitung Pumpen und Regler

Hierzu beachten Sie bitte die beigelegte Anleitung des Pumpen-, bzw. Regler Herstellers.

6.4. Anzugsdrehmomente

6.4.1. Verbindungen mit Flachdichtung

Drehmomente beim Anziehen der Verschraubungen unter Verwendung von AFM34 Dichtungen, Plattenstärke 2 mm:

3/4"	Verschraubung	35Nm
1"	Verschraubung	55Nm

Durch das Setzverhalten der Dichtung kann ein bauseitiges Nachziehen der Verschraubungen erforderlich sein.

6.4.2. Klemmringverschraubungen

15mm KVSR	55Nm
18mm KVSR	55Nm
22mm KVSR	70Nm

6.5. Technische Daten

	primärer Kreis	sekundärer Kreis
Plattenwärmetauscher	IC25, Anschlussgröße G 1"	
Anschlüsse	M28x1.5(KVSRØ22)	Rp 1"
Sicherheitsventil	6 bar	-
Max. Betriebsdruck	10 bar	10 bar
Max. zul. Betriebstemperatur	120 ° C (Pumpenspezifikation beachten)	90 ° C (Pumpenspezifikation beachten)
Min. zul. Betriebstemperatur	siehe Montage- und Betriebsanleitung der Pumpen	
Regler (falls vorhanden)	Reglerspezifikation beachten	

6.6. Werkstoffe

Armaturen:	Press-Messing Ms58 (CW614N)
Rohrstränge:	Edelstahlrohr
Federn:	rostfreier Stahl
O-Ringe:	EPDM-Elastomere
Flachdichtungen:	AFM34, bzw. EPDM-Elastomere
Kugelsitze:	PTFE
Kugelhähne:	mit Trinkwasserzulassung
Schwerkraftbremsen:	POM

Plattenwärmetauscher:	
Plattenmaterial:	EN 10028/7-1.4401 (AISI 316)
Lötmaterial:	Reinstkupfer
Anschlussmaterial:	EN 10272-1.4401 (AISI 316)

6.7. Abmessungen

